



Ein Ahoi  
vom Kaleu

**70** SpVgg Jettenbach  
Jahre

**Baustoffe für kleine  
und große Bauvorhaben**



 **raab  
karcher**

## **Vom Keller bis zum Dach: alles rund ums Bauen.**

Ob Neubau, Renovierung oder Modernisierung – ganz egal, welches Projekt bei Ihnen ansteht: Wir unterstützen Sie mit individuellen Lösungen und fachkundiger Beratung. Die passende Inspiration finden Sie in unserer

Ausstellung mit einer großen Auswahl an Fliesen, Laminat, Parkett, Türen und Fenstern sowie in einer modernen GaLa-Ausstellung im Freien.



## Inhalte

- 5** Unsere Jets  
Lockdown und kein Ende in Sicht
- 6** Ready to Go  
Turnen warten auf Startschuss
- 8** Ein Ahoi vom Kaleu  
Interview mit Klaus Obirei
- 10** In den Startlöchern  
5 Mannschaften beim Tennis
- 13** Gerecht oder ungerecht?  
Fußball hadert mit dem Verband
- 16** Die aktuelle Situation  
Thomas Loose im Gespräch

## Impressum:

Das Grün Weiss Echo ist das offizielle Vereinsmagazin der Spielvereinigung Jettenbach e.V.  
Die Zeitschrift erscheint vier Mal im Jahr.

### Herausgeber:

Spielvereinigung Jettenbach e.V.,  
Eichenstraße 20, 84555 Jettenbach  
Tel. +49 (0)8638 984871  
www.spvvg-jettenbach.de,  
vorstand@spvvg-jettenbach.de

Auflage: 600 Stück

Verteilung: alle Haushalte in den Ortsgebieten Jettenbach und Mittergars - Burles Kneipe Grafengars - Dorfläden Mittergars - Raiffeisenbank St.Erasmus - Friseur Gerstner Jettenbach - Sparkasse Kraiburg - Edeka Rinner, Kraiburg  
Der Bezug ist kostenlos, ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

Für eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.  
Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt die SpVgg Jettenbach e.V.  
Die abgedruckten Berichte geben die Meinung des jeweiligen Autors, jedoch nicht unbedingt die Position der SpVgg Jettenbach e.V. wieder. Irrtümer oder fehlerhafte Darstellungen sind bei aller Vorsicht nicht auszuschließen.

**Redaktion:** Peter Schillmaier  
e-Mail: redaktion@spvvg-jettenbach.de  
Satz & Layout: Christian Gerstner  
e-Mail: admin@spvvg-jettenbach.de  
Titelfoto: Christian Gerstner

Liebe Leserinnen und Leser unseres Vereinsmagazins, werte Vereinsmitglieder und Sportsfreunde,

Corona bleibt leider das dominierende Thema und bremst auch die Spielvereinigung weiterhin aus. Nichts desto trotz führt der Hauptverein auch in der neuen Besetzung in vertrauensvoller Zusammenarbeit im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten den Verein zielstrebig weiter, damit wir nach Überwindung der Pandemie schlagkräftig Projekte wie die Baumaßnahmen an der Mehrzweckhalle umsetzen können.

Die regelmäßig in diesem Jahresabschnitt stattfindenden Abteilungsversammlungen sowie die Jahreshauptversammlung können wir derzeit als Präsenzveranstaltungen nicht planen, die weitere Entwicklung bleibt wie in vielen Bereichen abzuwarten. Auch die Wiederaufnahme des regulären Sportbetriebs ist derzeit nicht in Sicht.

In der Abteilung Fußball wäre ein nahezu regulärer Trainingsbetrieb bis 3.Mai 2021 jedoch unbedingt notwendig, um die ausstehenden Spiele der Saison 2020/21 austragen zu können, andernfalls droht der Abbruch der Spielrunde und die Entscheidung über Auf- und Abstieg am Tisch anhand statistischer Daten und nicht auf dem Platz! Nach derzeitigem Stand würde dies leider den Abstieg unserer 1.Mannschaft bedeuten!

Auch die Abteilung Tennis sehnt die Wiederaufnahme zumindest des Trainingsbetriebs herbei. Die trainingsfreie Zeit wurde durch die Abteilung unter Federführung von Josef Köbinger genutzt, um in Eigenleistung den Tenniswandplatz zu sanieren. Das Ergebnis lässt sich sehen! Vielen Dank für Euren hervorragenden Einsatz!

In der Abteilung Turnen finden Dank des Engagements der Abteilungsführung und der Übungsleiterinnen wöchentlich zwei Kursstunden als Online-Angebot statt. Das übrige Programm, vor allem für die Kinder, lässt sich leider momentan weiterhin aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht durchführen. Trotz der Pandemie-Fesseln wird im Verein einiges bewegt, hier ist das Fortschreiten der Sanierung der Kabinen am alten Fußballplatz hervorzuheben.

Auf diesem Wege möchte ich mich herzlich für die Treue unserer Vereinsmitglieder und euer ehrenamtliches Engagement bedanken, ohne welche ein Verein wie die Spielvereinigung nicht überleben könnte. Ich hoffe sehr, dass wir in naher Zukunft gemeinsam wieder unserem geliebten Sport in der alten Art und Weise nachgehen und auch unseren ausgeschiedenen Vorstandschaftsfunktionären eine angemessene Anerkennung für ihr Engagement aussprechen können. Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Mit sportlichen Grüßen

Rita Eicher  
Schriftführerin der SPVGG Jettenbach e.V.



## GASTSTÄTTE

„Zum Bahnhof“, Jettenbach

Telefon: 0 86 38/ 78 10

- Täglich warmer Mittags- und Abendtisch
- sowie jeden Dienstag ab 18.00 Uhr Schlemmerbuffet
- Donnerstags ab 18.00 Uhr frische Dampfnudeln und Salatbuffet
- auch am Sonntag ab 17.00 Uhr frische Dampfnudel und andere Gerichte

Freitag Ruhetag — Montag ab 15.00 Uhr geschlossen —

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Grasser



Wer mit Köpfchen spielt,  
hat alles im Griff.

 Sparkasse  
Altötting-Mühldorf

Es gibt eine Regel die für jeden gilt: Fair play. Und das unterstützen wir nach allen Kräften. Denn wer mit Köpfchen spielt, der hat nicht nur im Sport die Nase vorn, sondern diese Taktik führt auch beim Geld zu zählbaren Erfolgen. **MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.** Sparkasse Altötting-Mühldorf.



 **SCHREINEREI**  
**Grasser**

Michael Grasser • Dorfstrasse 26 • 83559 Mittergars  
Fon: 08073/3747 • Mail: michael.grasser@t-online.de



 Angels

*Wir hoffen, Sie bald wieder  
begrüßen zu dürfen*

*Mode und mehr...*

**Gramersperger**

Guttenburger Str. 14, 84559 Kraiburg a. Inn  
Tel. 08638/6239716

*Danke für Ihre Treue!*

**hajo**  
POLO & SPORTSWEAR



Einlösung  
Weihnachtsgutschein



**bis 15. Mai 2021  
verlängert**

Unsere Öffnungszeiten sind:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 09.00 - 12.00 Uhr  
Do, Fr 14.00 - 17.00 Uhr

## Wie geht's weiter bei den Jets?

Zum Warten verdammt...

sind aktuell auch die Basketballer der BSG TuS Töging/SpVgg Jettenbach. Die Korbjäger vom Inn sind bereits seit März 2020 im Basketball-Lockdown. Mit der ersten Pandemiewelle wurde die Spielzeit 2019/2020 einige Wochen vor Rundenschluss abgebrochen. Die große Hoffnung mit der Saison 2020/2021 dann durchstarten zu können, versank buchstäblich mit der zweiten Welle. Und die aktuell dritte Pandemiewelle lässt die Basketballfamilie derzeit ratlos in die Zukunft „schippern“. Der Bayerische Basketballverband kann seit Wochen und Monaten nur an die Vernunft aller Beteiligten appellieren und muss die weiteren Ausführungen des Bayerischen Kabinetts zum Sport abwarten, ehe man den Vereinen und Teams weitere Details nennen kann. Die noch nicht einmal gestartete Saison 2020/2021 dürfte – dazu braucht man kein Hellseher zu sein – ohne Spiele in die Annalen des Verbandes und der



- Jets-Topwerfer Markus Kneidl (34) vermisst wie seine Kameraden das Spiel Team gegen Team oder Mann gegen Mann;

Vereine eingehen. Denn eine Basketballsaison in den unteren Ligen – also auch der Bezirksklasse, die derzeitige sportliche Heimat der Jets – geht im Allgemeinen von Mitte September bis April. Somit ist derzeit nicht einmal klar, ob und wie es im Herbst dieses Jahres weitergehen kann. Denn die Öffnung von Sporthallen dürfte auf der Prioritätenliste der Politik ziemlich an letzter Stelle stehen. Für die Basketballer alles andere als erbaulich. Denn man will natürlich seinen Sport ausüben und nicht wie bisher permanent in eine „schwarze Röhre“ schauen. Deshalb setzt man bei den Korbjägern auf ein Zitat von Antoine de Saint Exupery, der einmal sagte:

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Diese Worte sollte sich die Politik bei ihren sicherlich schwierigen Entscheidungen zu Herzen nehmen, wenn es um den Sport - und das gilt nicht nur für Basketball - im Amateurbereich geht.

Bericht: Peter Schillmaier / Fotos: Herget

## Einige Fakten

zum Bayerischen Basketballverband:

- 6 Bezirke
- 40.000 Mitglieder
- 450 Vereine
- 1400 Mannschaften (Herren, Damen, Junioren, Senioren)
- 1000 Trainer
- 1000 Schiedsrichter

Quelle:

Bayerischer Basketballverband



- Thomas Achmann (15) ist neben seinen „Centerjob“ in der Mannschaft auch in der Nachwuchsarbeit der BSG stets am Ball;

# Ready to

Wir sind bereit



Auch wenn derzeit kein Sport in der Halle möglich ist, denken wir schon an die Zeit wenn's wieder los geht.

Im Erwachsenenbereich sind wir ganz gut mit Turngeräten ausgestattet. Im gut besuchten Kinderbereich wollten wir ein paar neue Elemente ins Spiel bringen.

Wir haben darauf geachtet Geräte zu finden, die die Kinder selbst aufbauen und ohne große Hilfestellung benutzen können. Das entlastet die Übungsleiterinnen und hilft den Abstand zu wahren. Wir haben uns für Air Boards, eine Balanciermauer und Hügelkuppen entschieden. Außerdem haben wir einen Schaukelsitz für die Seile angeschafft, ein großes Schwungtuch und Transportrollen für die Langbänke. Unsere 2. Vorsitzende, Christine Kufner, ließ es sich nicht nehmen, die Sportgeräte auf Belastbarkeit und Spaßfaktor zu überprüfen.

Wir sind bereit wenn's wieder los geht und freuen uns auf Euch.

Texte & Fotos: Gabi Saller



◀ Virtuelle Fangemeinde

Am 1. April feierte Monika Forster ihren 65. Geburtstag ... kein Scherz! Das Energiebündel Moni ist seit Jahrzehnten engagierte Übungsleiterin der Turnabteilung, sie trainiert uns in Bodystyling, Fitness dance und Wirbelsäulengymnastik. Außerdem fährt sie leidenschaftlich gerne Ski, liebt das Wandern und Radfahren, sowie ihren Garten. Das Team der Turnabteilung und ihre (momentan virtuelle) Fangemeinde wünschen ihr alles Gute, dass sie weiterhin gesund und fit bleibt und uns noch viele Trainingseinheiten schenken kann.

# In guten Händen

Turnabteilung - von 1968 bis heute

Auf die Intention von Dr. Rudolf Spagl wurde 1968 die Abteilung Turnen gegründet. Elvira Schreiner war das Gesicht der jungen Sparte, Abteilungs- und Übungsleiterin in einer Person und das über Jahrzehnte.

Desweiteren setzte sich die Abteilungsleitung in den letzten 53 Jahren wie folgt zusammen:

1968 - 1971: Elvira Schreiner  
 1972: Liselotte Waldinger  
 1973 - 1983: Elvira Schreiner  
 1983 - 1987: Elvira Schreiner, Inge Kelldorfner, Inge Sax, Hildegard Lemaire  
 1987 - 1997: Elvira Schreiner, Inge Kelldorfner, Berta Wasylaszczuk, Hildegard Lemaire  
 1997 - 2000: Josefa Schwendner, Inge Kelldorfner, Elisabeth Beham, Berta Wasylaszczuk  
 2000 - 2008: Dagmar Gerstner, Inge Kelldorfner, Berta Wasylaszczuk  
 2008 - 2011: Dagmar Gerstner, Berta Wasylaszczuk, Brigitte Bichler  
 2011: keine Abteilungsführung, kommissarische Amtsübernahme durch Klaus Alt  
 2012 - 2014: Alexandra Steiglechner, Rebecca Jonda, Gabriele Saller, Christiane Rampfl  
 2014 - 2020: Gabriele Saller, Christine Kufner, Christiane Rampfl  
 seit 2020: Gabriele Saller, Christine Kufner, Christiane Rampfl, Sabine Lemaire, Anita Pfaffenberger

Von den anfänglich 20 Frauen ist die Abteilung auf weit über 200 Mitglieder im Alter von 1 - 80 Jahren und somit zur mitgliederstärksten Abteilung der Spielvereinigung gewachsen.



Berta Wasylaszczuk, Brigitte Bichler, Dagmar Gerstner bis 2011



Josefa Schwendner & Inge Kelldorfner bis 2000  
 Bei einem Abteilungsausflug nach Passau



Elvira Schreiner im Dezember 1992 als BLSV  
 Kreisjugendleiterin und Abteilungsleiterin



Rebecca Jonda und Alexandra Steiglechner, 2012/2014



Sabine Lemaire, Gabriele Saller, Christian Kufner, Anita Pfaffenberger, Christiane Rampfl

# IM INTERVIEW

Fragen an den „Edelfan“  
unserer Spielvereinigung Klaus Obirei

**Servus Klaus, oder sollte ich eher Ahoi sagen?  
Laut der Mitgliederliste der SpVgg bist Du seit dem  
1. Januar 1969 bei uns im Verein. Viele kennen Dich  
nur mit deinem „Künstlernamen“ Kaleu. Woher  
kommt denn der Spitzname eigentlich?**

Klaus Obirei... Als in den ersten Jahren der Bundesrepublik der Wehrdienst anstand habe ich mich zur Handelsmarine gemeldet. Anfangs fuhr ich auf der „Hecht“ einem instandgesetztem Unterseeboot der U1-Klasse. Danach als Smutje auf einem Schnellboot zur See. Als bei einem Treffen mit dem Ross Girgl, Heindl Peter und dem Schillmaier Peter mein Trinkspruch kam, war ich halt dann der Kapitänleutnant - kurz KALEU!



**Wie bist Du als Heimatvertriebener aus Breslau nach Jettenbach gekommen?**

Klaus Obirei... Das Holzlager in Aschau-Werk war nach dem Auffanglager Mettenheim die erste Wohnstätte in Oberbayern. In der Baracke Nr.250 sind wir immer beim Fenster ein und aus gestiegen. Sonst hätten wir jedes Mal durch das gesamte Gebäude laufen müssen. (lächelt verschmitzt - Anmerkung der Redaktion)  
Mit Freunden war ich zum Tanz nach Unterreit gefahren und auch mal zum Gasthaus Engelhart. Dort habe ich mein Annerl (Anna-Maria Garreis) kennen gelernt.

Meine Frau war schon seit jeher Fussballfan - so bin ich in diese Rolle hineingewachsen.



**Dein Salettl ist eine echte Institution in Jettenbach.  
Wie kam es zu dieser besonderen Kultstätte?**

Klaus Obirei... Ich glaube es war 1974 oder 75 da hab ich den Bürgermeister Köllerer gefragt ob ich eine Holzlege bauen darf. Aus der Einbretterung zwischen den beiden Holzstapeln hat sich nach und nach das heutige „Salettl“ entwickelt.  
Am Anfang war es nur ein in die Bretterwand geschnittenes Fensterloch zum Fußball schauen und ein unbefestigter Boden mit Bierbänken. Jetzt ist es schon viel gemütlicher und ich sitze oft hier und schwelge in alten Zeiten. Und immer präsent ist mein liebes Annerl, die ich sehr vermisse!

**An welche Begebenheiten im Salettl erinnerst Du Dich besonders gerne?**

Klaus Obirei... An die Fahnenweihe am 19. Juli 1995. Der Forster Max mimte den Pfarrer, der Holzner Schorsch war der Ministrant und Elvira Schreiner die Fahnenmutter. Es war einfach nur schön! Bis in die frühen Morgenstunden haben wir feuchtfröhlich gefeiert. Um Drei Uhr in der Früh ist der Schilli nach Waldkraiburg gefahren und hat Wiener Schnitzel organisiert. Typisch Schilli eben. Wir hatten alle einen haufen Spaß.

**Bekannt bist Du für Deine Arbeiten mit Holz. Von der Babywiege bis Schrank. Auch unser neues Vereinstafel hast Du gemacht.**

Klaus Obirei... Stimmt. Holz ist mein bevorzugter Werkstoff. Mein Beruf war daher auch meine Leidenschaft. Als Modellbauer hatte ich viele Jahre arbeiten dürfen. Seit etlichen Jahren kommen Freunde und Bekannte mit Wünschen und ich helfe einfach gerne.  
So auch beim Tafel für die Spielvereinigung. Nachdem der Ehemalige Vorstand Peter Heindl bei einem Umzug das alte Schild zerbrach (er hat halt wahnsinnig viel Kraft), war Ersatz gefragt. Seit 2016 ist es im Einsatz.

Danke für den netten Nachmittag im Salettl  
Das Interview führte Christian Gerstner

Fotos CG/ im Salettl und mit dem Vereinstafelr

# JOSEF KAISER UG&Co.KG

Heizöl • Diesel • Schmierstoffe • Tankstelle 24 h

84453 Mühldorf a. Inn

Richard-Wagner-Str. 4a

Telefon: 08631 / 62 59 oder 1 20 16

Telefax: 08631 / 16 17 49



**EUROLUB**<sup>®</sup>  
OIL • CHEMIE • CARCARE

 **BLUMEN  
WEINERT**

*Ihre Landgärtnerei in Kraiburg*

Linsenberglweg 1  
84559 Kraiburg am Inn  
08638 - 7890  
gaertnerei.weinert@t-online.de



seit 1898

## Martin Schwarzenbeck & Co.

Bauunternehmung und  
Betonwerk GmbH & Co. KG

Hauptstraße 16 • 83536 Gars am Inn

08073/1017 • [www.schwarzenbeck.de](http://www.schwarzenbeck.de) • [schwarzenbeck@schwarzenbeck.de](mailto:schwarzenbeck@schwarzenbeck.de)

Leben ist Veränderung /

**Wir haben eine Versicherung, die das mitmacht.**

**BOXplus** – das ist flexibler Rundumschutz für Sie und Ihr Zuhause zum günstigen Paket-Preis.

Wir beraten Sie gern!

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Alfred Maier GmbH**

Berliner Straße 9, 84478 Waldkraiburg, Tel.: 0 86 38/8 45 75

Fax: 0 86 38/88 18 51, [alfred.maier@axa.de](mailto:alfred.maier@axa.de)

# News



## Belag erneuert

In Eigenleistung hatten fleißige Hände die Winterpause genutzt um den in die Jahre gekommenen Teerbelag vor der Tennis-Trainingswand zu entfernen. Die Unebenheiten wurden ausgeglichen und ein neuer Belag aufgebracht. Auch die Einfriedung war durch einen neuen Maschendraht einem Tuning unterzogen worden. Jetzt erstrahlt der Übungs- und Partyplatz in neuem Glanz.

Text & Fotos: Christian Gerstner





## Alle Zeichen auf Start!

Beim Erscheinen dieser Ausgabe des Vereinsmagazins dürften die 3 Tennisplätze bereits den Frühjahrsputz hinter sich haben. Die dann folgende Nutzung könnte nur durch erneute Coronavorgaben oder dem Wetter gestoppt werden. Denn alle Tennissportler\*innen brennen darauf, nach einer enthaltsamen Wintersaison, Tennis zu spielen. Also - die Uhr tickt bereits!

Mit 5 gemeldeten Mannschaften geht die Abteilung Tennis in die Medenrunden 2021. Wie bereits im Vorjahr werden unsere Jüngsten (Knaben 15 / Bezirksklasse 2 Gr. 409) weiter Routine und sicher auch Punkte sammeln. Mit einer Damenmannschaft (Damen Bezirksklasse 2 / Gr. 089), den Herren 1 (Bezirksklasse 2 / Gr. 028), Herren 2 (Kreisklasse 2 / 4er Gr. 058) geht auch eine Herren 30 (Bezirksklasse 2 / Gr. 131) ins Rennen. Mit einer Seniorenmannschaft der Herren 50 (Kreisklasse 1 / 4er Gr. 208) führt die Abteilung eine lange Tradition der Jettenbacher „Tennisler“ weiter.

Geplant ist der Rundenstart am Samstag den 12. Juni mit einem Heimspiel der Senioren gegen den ESV Rosenheim. Weiter geht es dann am Sonntag den 13. mit unseren Damen um 09:00 Uhr gegen den TV Kraiburg. Am Nachmittag ab 14:00 Uhr legen unsere Herren 30 gegen den TC Taufkirchen nach.

Das erste Heimspiel der Nachwuchsspieler\*innen findet am Samstag den 19. Juni um 09:00 Uhr statt. Als Gegner wird der TC Schwindegg erwartet.

Text & Fotos: Christian Gerstner



**Helmut Schmidbauer**

Präsident des Bayerischen Tennisverbandes, zeigt sich angesichts der neuen Beschlüsse von Bund und Ländern zur Bekämpfung der Corona-Pandemie höchst unzufrieden. „Der organisierte Sport liegt schon lange nicht im Fokus der Politik, bei den jüngsten Gesprächen der Kanzlerin mit den Ministerpräsidenten spielte er gar keine Rolle mehr. Das kann nicht sein, denn wir alle wissen, wie wichtig Sport für eine gesunde Bevölkerung ist. Vor allem Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung“, so der BTV-Präsident.

Gerade der Tennissport kann jetzt gefahrlos ausgeübt werden und bietet die notwendige Bewegungsfreiheit. Dazu Schmidbauer: „Nach einem Jahr in der Pandemie sind große Teile der Bevölkerung physisch und psychisch instabil. Tennis ist Teil der Lösung, nicht das Problem. Ein Tennisplatz umfasst ungefähr 600 Quadratmeter, die Spieler auf beiden Seiten werden von einem Netz getrennt. Eine Ansteckungsgefahr ist somit nicht gegeben.“

Quelle BTV



Mitglied im



# SPIELPLAN 2021

Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 12.06.2021	09:00 B3	TVKraiburg	<b>Knaben 15 (4er)</b>
	14:00 K1	<b>Herren 50 (4er)</b>	ESVRosenheim
So. 13.06.2021	09:00 B2	SVHirten	<b>Herren</b>
	09:00 K2	TVObing	<b>Herren (4er) II</b>
	09:00 B2	<b>Damen</b>	TVKraiburg
	14:00 B2	<b>Herren 30</b>	TCTaufkirchen
Sa. 19.06.2021	09:00 B3	<b>Knaben 15 (4er)</b>	TCSchwindegg
	14:00 B2	VfL Waldkraiburg II	<b>Herren 30</b>
	14:00 K1	<b>Herren 50 (4er)</b>	Degerndorf TCBrannenburg
So. 20.06.2021	09:00 B2	TSVMarkt	<b>Herren</b>
	09:00 K2	TuSAlztal Garching II	<b>Herren (4er) II</b>
	09:00 B2	<b>Damen</b>	TCSteinhöring
Sa. 26.06.2021	09:00 B3	SVOberbergkirchen	<b>Knaben 15 (4er)</b>
	14:00 B2	TVKraiburg II	<b>Herren 30</b>
So. 27.06.2021	09:00 B2	<b>Herren</b>	TeGMühldorf II
	09:00 K2	TSCFlossing	<b>Herren (4er) II</b>
	09:00 B2	TCSchwindegg	<b>Damen</b>
	14:00 K1	TSVMarquartstein	<b>Herren 50 (4er)</b>
Sa. 03.07.2021	09:00 B3	<b>Knaben 15 (4er)</b>	TCDorfen II
	14:00 K1	TSVNeubeuern II	<b>Herren 50 (4er)</b>
So. 04.07.2021	09:00 B2	<b>Herren</b>	SVWacker Burghausen III
	09:00 K2	<b>Herren (4er) II</b>	SVDJKEmmerting
	09:00 B2	SVPrutting	<b>Damen</b>
	14:00 B2	<b>Herren 30</b>	TSVBuchbach
Sa. 10.07.2021	09:00 B3	<b>Knaben 15 (4er)</b>	TCTaufkirchen II
	14:00 B2	<b>Herren 30</b>	TSVNeumarkt St.Veit
	14:00 K1	TCWaging am See	<b>Herren 50 (4er)</b>
So. 11.07.2021	09:00 B2	<b>Herren</b>	TuSTöging
	09:00 K2	<b>Herren (4er) II</b>	TSVMarkt II
Sa.17.07.2021	09:00 B3	VfL Waldkraiburg II	<b>Knaben 15 (4er)</b>
	14:00 B2	TSCFlossing	<b>Herren 30</b>
	14:00 K1	<b>Herren 50 (4er)</b>	TCRuhpolding II
So.18.07.2021	09:00 B2	TSVStein St.Georgen	<b>Herren</b>
	09:00 K2	SVHaiming	<b>Herren (4er) II</b>
	09:00 B2	<b>Damen</b>	DJK-SVOberndorf
So.25.07.2021	09:00 B2	<b>Herren</b>	SVErharting
	09:00 K2	<b>Herren (4er) II</b>	TCSchnaitsee
	09:00 B2	TSVEiselfing	<b>Damen</b>
	14:00 K1	SVForsting-Pfaffing	<b>Herren 50 (4er)</b>

# A & K Klasse

## Gerecht oder ungerecht?

Steigt die erste Mannschaft der Spielvereinigung am grünen Tisch ab?

Heiße Diskussionen gibt es aktuell abseits der Fußballplätze und Stammtische. Beide sind ja bekanntlich derzeit „gesperrt“! Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe (Anfang April) stand auf Grund der Pandemielage und der gesetzlichen Vorgaben noch nicht fest, wie es mit dem Punktspielbetrieb im Fußball-Amateurbereich weitergeht! Nachfolgend ein Auszug aus dem 4-Punkte-Plan des Bayerischen Fußballverbandes:

1. Sollte ab dem 19. April 2021 kein flächendeckender Trainingsbetrieb mit Kontakt in Bayern möglich sein, ist die Durchführung des Ligapokal-Wettbewerbs nicht mehr möglich. Entsprechend wird dieser auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene als Zusatzwettbewerb gestrichen. Diese Regelung gilt nicht für die Regionalliga Bayern, für deren Ligapokal-Wettbewerb vom Vorstandsvorsitz im Dialog mit den betreffenden Vereinen noch eine gesonderte Entscheidung zu treffen ist.

2. Um noch möglichst viele oder alle der ausstehenden Spiele der Punkt-Runden zu Ende zu bringen, braucht es einen nahezu uneingeschränkten Trainingsbetrieb ab spätestens 3. Mai 2021. Sollte dies nicht der Fall sein, muss über einen Abbruch der Verbandsspielrunden entschieden werden. Hierzu werden alle Vereine vor der Entscheidung des Vorstandsvorsitz durch Einholung eines Meinungsbilds mit einbezogen. Für den Fall des Abbruchs einer Saison sehen die Bestimmungen der Spielordnung (§ 93 SpO) eine Wertung für Auf- und Abstieg nach der Quotienten-Regelung unter Wegfall der Relegationsspiele vor.

Sollte tatsächlich die Quotienten-Regelung greifen, stiege die erste Mannschaft der Spielvereinigung nach nur einem Jahr A-Klassenzugehörigkeit wieder in die B-Klasse ab.

Denn entscheidend wäre der Tabellenstand vom 11.10.2020 (letzter Spieltag vor dem Abbruch). Unsere Mannschaft hatte zu diesem Zeitpunkt 19 Spiele absolviert und dabei 15 Punkte geholt.

Punktequotient: 0,79. Die in der Tabelle unmittelbar vor der Spielvereinigung platzierten Mannschaften Hirten (17 Spiele/17 Punkte=1,00), Neumarkt/Egglkofen (18 Spiele/17 Punkte=0,94) hätten es knapp geschafft. Bei zwei Direktabstiege müsste die Spielvereinigung zusammen mit der Zweiten des VfL Waldkraiburg (17 Spiele/10 Punkte=0,59) in den sauren Apfel „Abstieg“ beißen.

**BAYERISCHER FUßBALL-VERBAND**

Aktuelle Spiele 07.06.2020 - 01.12.2020  
**324 A-Klasse 4**  
 Bezirk: Kreis/Bezirksliga, Liga-Nr.: 310417, Saison: 18/19

Seite 2 von 2 Stand: Dienstag, 1. Dezember 2020 17:55

**Aktuelle Tabelle:**

Platz	Verein	Spielt	S	U	N	Toreverh.	ToreDiff.	Pkt.	Transf.
1	SV Haiming/BN Weiden-Burghausen II	18	17	0	1	47:24	23	51	■
2	SV Schwindegg	18	12	1	5	50:29	21	37	■
3	TV Kallersbach	17	10	5	2	40:23	17	36	■
4	SV Weidenbach	19	10	5	4	40:29	18	35	■
5	TSV Markt/Str.	18	8	5	5	33:23	4	29	■
6	TSV Oberbachheim	17	7	6	4	30:28	8	27	■
7	TSV 06 Pöcking	19	7	6	6	30:43	-8	25	■
8	SV DJK Emmerling	18	6	2	10	33:37	-4	20	■
9	SV Raiting (Zugang 1. FC Heilbrunn II)	17	6	3	8	20:28	8	18	■
10	SG Neumarkt-Gr. Weid. II / Egglkofen II	18	5	2	11	25:36	-11	17	■
11	SV Hirten	17	5	2	10	27:43	-16	17	■
12	SV Jgg. Albstadt	18	4	3	11	26:44	-18	16	■
13	VfL Waldkraiburg II	17	0	1	16	17:44	-27	10	■

Und nun zurück zu der Eingangs gestellten Frage: Gerecht oder Ungerecht?

Wäre nur ein Spieltag weniger ausgetragen worden – also eine Wertung vor der Jettenbacher Auswärtsniederlage beim Aufstiegsanwärter Schwindegg und vor dem Neumarkter Heimsieg gegen Hirten erfolgt, sähe die Quotienten-Regelung wie folgt aus: Jettenbach (18 Spiele/15 Punkte = Quotient 0,83) – Neumarkt St. Veit (17 Spiele/14 Punkte = 0,82); Denkbar knapp, aber damit wäre statt der Spielvereinigung die Zweite der SG Neumarkt/Egglkofen abgestiegen. Der Spielplan spielt also auch eine nicht zu unterschätzende Rolle! Kurz gesagt: Spielt man gegen ein Spitzenteam oder gegen eine Mannschaft auf Augenhöhe!

Natürlich kann man nun treffend streiten. Man hätte doch genügend Zeit gehabt mehr Punkte zu sammeln! Auch hier gibt es ein Ja und Nein und dabei spielt noch einmal der Spielplan eine große Rolle! Bei einer Fortsetzung der Saison liegt es dagegen sozusagen in den „Füßen“ der Mannschaften, ob sie in der Liga verbleiben oder nicht. Die Situation der Spielvereinigung damit sicher nicht einfacher, aber man hätte zumindest eine sportliche Chance beim Restprogramm:

H= Haiming/Burghausen – A=Weidenbach – A=Emmerling – H=Zangberg/Ampfing – H= Markt/Stammham

Die Hoffnung stirbt zuletzt – heißt es im Volksmund! Hoffen wir alle auf eine regulär zu Ende gespielte Saison. Denn dies ist die fairste Lösung für alle Vereine!

Bericht: Peter Schillmaier

Pl	Verein	SP	G	U	V	verh.	diff.	Pkt.
1.	TSV Altenmarkt/Alz	11	9	1	1	43:19	24	28
2.	SV 1966 Kay	12	8	1	3	37:19	18	25
3.	(SG) SpVgg Jettenbach/TSV Gars	11	7	2	2	28:16	12	23
4.	(SG) TV Feldkirchen/SV Vagen	9	6	1	2	29:14	15	19
5.	Neukirchen/Teisenberg	11	4	2	5	20:26	-6	14
6.	(SG) TuS Engelsberg/TuS Garching	10	3	2	5	15:25	-10	11
7.	(SG) TSV Obertaufkirchen/TSV Grüntegernbach	13	3	2	8	11:25	-14	11
8.	(SG) SV Oberteisendorf/TSV Petting/DJK Weildorf	12	3	2	7	16:32	-16	11
9.	V(SG) SC Rechtmehring/DJK SV Oberndorf	11	1	1	9	9:32	-23	4

## Freut sich der Tabellenvierte über den Aufstieg?

Wie bei den Fußballherren ergibt sich auch bei den Fußballdamen der SG Jettenbach/Gars die Frage: Kann die Saison noch regulär zu Ende gespielt oder muss sie mit einer anschließenden Quotientenwertung wie bei den Herren abgebrochen werden?

Auch hier ist die Pandemieentwicklung der entscheidende „Punkt“!

In einer bisher ohnehin von vielen Spielabsagen geprägten Saison der Kreisklasse ergibt sich ein konfuse Bild. Während die Inn-Damen noch 5 Pflichtspiele zu absolvieren hätten, sind dies bei den Damen der SG Obertaufkirchen/Grüntegernbach nur noch 3 Spiele. Dagegen müsste die Mannschaft der SG Feldkirchen/Vagen noch 7 Spiele austragen.

Das Szenario bei einem Saisonabbruch mit Quotientenregelung bei zwei Direktaufstiege in die Kreisliga:

Aktueller Tabellenstand:

1. TSV Altenmarkt	11 Spiele	28 Punkte	Quotient	2,55
2. SV Kay	12 Spiele	25 Punkte	Quotient	2,08
3. SG Jettenbach /Gars	11 Spiele	23 Punkte	Quotient	2,09
4. SG Feldkirchen/Vagen	9 Spiele	19 Punkte	Quotient	2,11

Dies würde bedeuten, dass neben dem TSV Altenmarkt (souveräne Vorstellung) der derzeitige Viertplatzierte aus Feldkirchen/Vagen aufsteigen würde. Die Inn-Damen der SG Jettenbach/Gars würden damit wie der SV Kay buchstäblich ins Gras beißen! Gerechtigkeit – so sieht es zumindest der Autor dieses Berichtes – sieht anders aus. Denn die SG Feldkirchen/Vagen hat neben den Nachholspielen noch ein schweres Restprogramm vor sich. So müsste die Mannschaft noch beim Spitzenreiter in Altenmarkt aber auch noch bei den Inn-Kickerinnen antreten. Das Hinspiel konnte die Mußner/Brader-Elf im Übrigen mit 2:0 gewinnen. Zudem wäre noch das Heimspiel gegen den SV Kay angestanden.

Generell kann man bisher auf Grund der zweimaligen Saisonunterbrechung sowie der vielen Spielabsagen bzw. Verlegungen sowieso nur eingeschränkt von einem regulären Saisonverlauf sprechen. Umso wichtiger wäre es, dass alle Mannschaften ihr komplettes Programm abspulen könnten, damit zum Ende der Saison ein „wertvolles“ sowie faires sportliches Endergebnis feststehen würde. Analog wie bei den Herrenmannschaften haben auch einige Vereinsverantwortliche bei den Damenteamen ihre Sorge geäußert, ob überhaupt genügend Spielerinnen bei einer Fortsetzung der Saison 2019/2021 zur Verfügung stehen. Denn diese von der Pandemie geprägte Saison wird so oder so ihre „Spuren“ hinterlassen.

Das sportliche Restprogramm der SG-Damen aus Jettenbach und Gars:  
 H=Feldkirchen/Vagen – A=Rechtmehring/Grüntegernbach H=Oberteisendorf/Petting/Weildorf – H=Obertaufkirchen/Grüntegernbach  
 A= Engelsberg/Garching

Bericht: Peter Schillmaier



# AHAKTIV

## Kabinenrenovierung schreitet weiter voran

Nach der Entfernung der Holzvertäfelung, einer Dacherneuerung, der Installation von neuen Fenstern und Türen geht die Renovierung der Kabinen am Trainingsplatz weiter. Chef-Organisator und Handwerker Klaus Alt legt nach der Frostperiode nunmehr selbst Hand an und verputzt die Außenwände neu. Untrieblich wie eh und je, meistert der zweite Vorstand der Spielvereinigung diese aufwendige Arbeit allein, da sich im Kreis der Sportlerfamilie leider kein Maurer finden ließ, der den Klaus entlastend zur Seite stehen würde. Respekt und ein großes Danke an Klaus Alt. (PSch)



# IM INTERVIEW



**GWE:** Ein halbes Jahr liegt jetzt hinter deiner Wahl zum Vorstand der Spielvereinigung. Wie hast du diese Zeitspanne unter den besonderen Bedingungen erlebt:

Die ersten Tage und Monate der Vereinsführung hätte ich mir natürlich anders gewünscht. Die sogenannten einfachsten Belange konnten nicht oder viel zu gering angegangen werden. Der Sportbetrieb ruht nahezu. Die Arbeit der vorangegangenen Vorstandschaft konnte noch nicht in angemessener Weise gewürdigt werden. Das gesamte Vereinsleben, die Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitungen fehlt.

**GWE:** Wie sehr beeinflusst „Corona“ die Vereinsarbeit:

Auf einen einfachen und bildlichen Nenner gebracht. Wir laufen/arbeiten mit Hand- und Fußfesseln. Eigentlich sollten und wollten wir sinnbildlich laufen/arbeiten!

**GWE:** Welche Konsequenzen heißt es für die Vereinsarbeit aus den gewonnenen Erfahrungen dieser bisher einmaligen Situation zu ziehen:

Wir müssen uns natürlich Gedanken machen, die Situation aus allen Blickwinkeln betrachten und gemeinsam mit den Abteilungsleitungen die richtigen Schlüsse daraus ziehen. Die Aufarbeitung wird einige Zeit dauern und noch ist nicht der richtige Zeitpunkt dazu gekommen. Die Spielvereinigung soll und muss seine Vereinsangebote wie Fußball, Turnen, Tennis und Basketball in seiner zuletzt gewonnenen Vielfalt wieder anbieten. Deshalb ist es für mich besonders wichtig, dass ich zusammen mit meinen Vorstandskollegen und auch den Abteilungsleitungen in den Startlöchern stehen, wenn die Pandemielage unseren geliebten Sport wieder zulässt. Wir sollten mit den Vorbereitungen dazu nicht erst anfangen wenn es wieder geht, sondern wir sollten parat stehen, wenn es heißt: Die Türen der Sportanlagen sind wieder offen!

**GWE:** Muss das Internet sprich Onlineangebot der Spielvereinigung ausgeweitet werden und was heißt das auch für die Abteilungen:

Das Internet kann helfen, wie aktuell bei unserer Turn- und Fitnessabteilung praktiziert und zu sehen ist. Jedoch ist das keine abschließende Lösung. Bei den übrigen Abteilungen sehe ich derzeit keine zielführende Anwendungsmöglichkeit. Zudem ist die persönliche Begegnung durch nichts zu ersetzen.

## Thomas Loose kurz vorgestellt:

**Jahrgang:** 1964

**Geburtsort:** Düsseldorf

**Familie:** Eltern Harry & Margarete (Metzgerei), 2 Brüder und eine Schwester

**Familienstand:** Verheiratet mit Gitte (in Las Vegas)

**Beruf:** Hauptschulabschluss, Metzgerlehre, Meisterschule, Fachabitur (Abenschule), Betriebswirt des Handwerks und seit 1.4.1996 bei der Südfleisch / weiter bei VION SBL in Landshut.

**SpVgg:** Mitglied seit 10/2000 und seit 2009 Funktionär im Verein

2009 - 2011 Abteilungsleiter Tennis

2012 - 2021 Schatzmeister Tennisabteilung

Seit 2020 Erster Vorstand

Rheinische Frohnatur „gepaart“ mit bayerischer Gemütlichkeit

**Fan:** Fortuna Düsseldorf

**GWE:** Viele Vereine beklagen einen Mitgliederschwund. Wie sieht die aktuelle Situation bei der Spielvereinigung aus:

Die Mitgliederzahl ist weiterhin stabil. Wir sind in der Vorstandschaft darüber sehr froh. Wir wissen das zu schätzen. Uns ist bewusst, dass dies nicht selbstverständlich ist und danken unseren Mitgliedern für die Vereinstreue in dieser äußerst problematischen Zeit. Wir können unseren Mitgliedern versprechen, dass wir uns weiterhin mit voller Kraft für sie einsetzen. Sie sollen gerne zur Spielvereinigung kommen und ihren Sport mit Freude betreiben können.

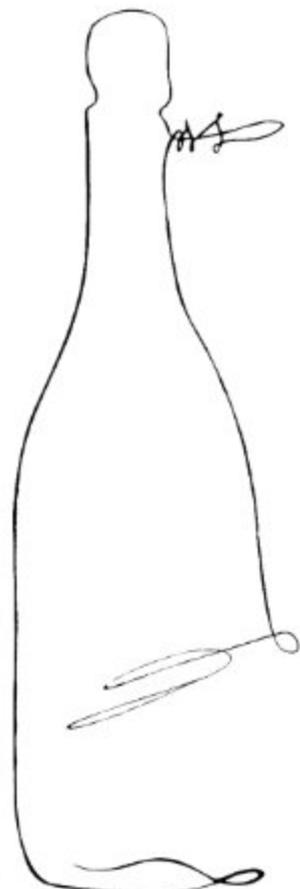
**GWE:** Welche Ziele hast du dir mit deiner Vorstandscrew für die nächsten Monate vorgenommen:

Wir wollen allen Abteilungen den „Rücken“ stärken, sobald „Präsenz“ also persönliche Kontakte, wieder möglich sind. Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite

Fortsetzung Interview mit Thomas Loose

Die erklärten und geplanten Vorhaben – vorrangig die bauliche Umgestaltung in den vorhandenen Räumlichkeiten – weiterhin mit voller Kraft angehen. Wir wollen ferner den Verein mit all seinen Facetten, seiner Lebendigkeit, seiner Vielfalt noch näher, intensiver kennenlernen. Dies war bisher leider noch nicht möglich. Das wird auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb bin ich Peter Heindl, Christian Gerstner und Peter Schillmaier auch sehr dankbar, dass Sie uns weiterhin unterstützen, uns mit Rat und Tat zu Seite stehen. Wir wollen und dürfen uns von dem Virus nicht unterkriegen lassen. Schwarzmalerei ist nicht mein/unser Naturrell. Wir werden weiterhin unser Bestes geben und wenn wieder Vereinsarbeit wie vor der Coronazeit möglich ist, starten wir voll durch. Das verspreche ich uns allen!

Das Interview führte: Peter Schillmaier



Andrea Mooshammer  
Barbara Ortner  
Armin Stöckl  
Angela Melusin  
Willi Grünwald  
Leonhard Gfüllner  
Alexander Kufner  
Dieter Kauf



## Mit Abstand und Maske

Die Tennisabteilung sagt Danke

Dank einem Engagement des Versicherungsdienstleister Christoph Huber, Württembergische Versicherung, können sich die Mannschaftsspieler\*innen über neue Trainingsanzüge freuen. Repräsentativ für alle Tennisler\*innen hatten sich die alten Herren mit Abstand und Maske ablichten lassen.  
Foto: Gerstner

## Unsere Mitglieder hatten seit der letzten Ausgabe Geburtstag

Wir wünschen  
**nochmal  
alles Gute**

50 Jahre  
50 Jahre  
75 Jahre  
60 Jahre  
60 Jahre  
60 Jahre  
50 Jahre  
50 Jahre

# 70 Jahre SpVgg Jettenbach



## Chronik der Abteilungsleiter seit der Vereinsgründung

Jahr	Fußball	Turnen	Tennis	Leichtathletik	Volleyball	Basketball
1949	Rudolf Linke					
1950	Rudolf Linke					
1951	Rudolf Linke					
1952	Rudolf Linke					
1953	Rudolf Linke					
1954	Rudolf Linke					
1955	Rudolf Linke					
1956	Rudolf Linke					
1957	Rudolf Linke					
1958	Rudolf Linke	Hertha Meier				
1959	Rudolf Linke	Hertha Meier				
1960	Rudolf Linke	Hertha Meier				
1961	Rudolf Linke					
1962	Rudolf Linke					
1963	Rudolf Linke					
1964	Rudolf Linke					
1965	Rudolf Linke					
1966	Otto Keimeleder					
1967	Otto Keimeleder					
1968	Otto Keimeleder					
1969/70	Otto Keimeleder	Elvira Schreiner				
1970/71	Josef Dobmeyer	Elvira Schreiner				
1971	Johann Schreiner	Elvira Schreiner				
1972/73	Johann Schreiner	Lotte Waldinger				
1973	Erich Köllerer	Elvira Schreiner				
1974/75	Erich Köllerer	Elvira Schreiner				
1975	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner				
1976	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller			
1977	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller			
1978	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller			
1979	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller			
1980	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Hans Schrott			
1981	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Hans Schrott			
1982	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Hans Schrott			
1983	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1984	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1985	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1986	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1987	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1988	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1989	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1990	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1991	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller	Josef Justen		
1992	Peter Schillmaier	Elvira Schreiner	Manfred Bonetsmüller			
1992/93	Peter Heindl	Elvira Schreiner	Max Ober		Herbert Raab	
1994	Peter Heindl	Elvira Schreiner	Max Ober		Herbert Raab	
1995	Peter Heindl	Elvira Schreiner	Max Ober		Herbert Raab	
1996	Peter Heindl	Elvira Schreiner	Max Ober		Herbert Raab	
1996/97	Josef Ebner	Josefa Schwendner	Max Ober		Herbert Raab	
1998	Josef Ebner	Josefa Schwendner	Max Ober		Herbert Raab	
1999	Josef Ebner	Josefa Schwendner	Max Ober		Herbert Raab	
2000	Josef Ebner	Dagmar Gerstner	Max Ober		Walter Lebacher	
2001	Josef Ebner	Dagmar Gerstner	Max Ober		Walter Lebacher	
2002	Josef Ebner	Dagmar Gerstner	Christian Gerstner		Walter Lebacher	
2003	Josef Ebner	Dagmar Gerstner	Christian Gerstner		Walter Lebacher	
2003/04	Franz Mußner	Dagmar Gerstner	Christian Gerstner		Walter Lebacher	
2005	Franz Mußner	Dagmar Gerstner	Christian Gerstner		Walter Lebacher	
2006	Franz Mußner	Dagmar Gerstner	Christian Gerstner		Walter Lebacher	
2007	Franz Mußner	Dagmar Gerstner	Christian Gerstner		Walter Lebacher	
2008	Franz Mußner	Dagmar Gerstner	Christian Gerstner		Walter Lebacher	
2009	Franz Mußner	Dagmar Gerstner	Thomas Loose		Maria Andert	
2009/10	Gerry Friedrich	Dagmar Gerstner	Thomas Loose		Maria Andert	
2011	Gerry Friedrich	Komm. Klaus Alt	Thomas Loose			
2012	Gerry Friedrich	A.Steigl. /R.Jonda	Stefan Greilinger			
2013	Gerry Friedrich	A.Steigl. /R.Jonda	Stefan Greilinger			
2014	Gerry Friedrich	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			
2015	Gerry Friedrich	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			
2016	Gerry Friedrich	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			
2017	Gerry Friedrich	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			
2018	Gerry Friedrich	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			
2018/19	Franz Mußner	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			
2020	Franz Mußner	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			
2021	Franz Mußner	Gabriele Saller	Stefan Greilinger			



Unsere ehemaligen Fußballakteure bei ihren alljährlichen Treffen in der Bahnhofsgaststätte Grassler

# Koller Vertriebs-GmbH

Dorfstraße 10  
D-84555 Jettenbach  
Telefon (0 86 38) 6 76 46  
Telefax (0 86 38) 8 51 30  
Mobil 01 70 - 2 81 61 36  
info@koller-vertrieb.de  
www.koller-vertrieb.de



**Der Mittergarser Dorfladen  
wurde zum  
4 Sterne Dorfladen ernannt.**

Verleihung wird noch bekannt gegeben.

**Am 12.Juni - Sternschnuppenkonzert geplant!**

**Allen unseren Kunden**

Danken wir für Ihre treue

besonders in diesen schwierigen Zeiten

MITTERGARSER  
DORFLADEN

**Öffnungszeiten**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

6.30 Uhr bis 12.30 Uhr & 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Samstag

7.00 Uhr bis 12.30 Uhr

  
**dergartenundmehr GmbH**

Tel. 08636 697140 | www.dergartenundmehr.de  
Dirlafing 5 | 84539 Ampfing

GARTENGESTALTUNG | WASSEROASEN | POOLS & DUSCHEN | FREIZEITSPASS | VISUALISIERUNG

GRAF TOERRING  
 GRAFliches  
 HOERBAUHAUS FREISING  
 SEIT 1486

GRAF TOERRING  
 SEIT 1486

GRAF TOERRING  
 SEIT 1486

GRAF TOERRING  
 SEIT 1486  
 Export  
 HELLES

ZERTIFIZIERTE  
 SLOW  
 BREWING  
 BITZENQUALITÄT

**Echt**  
 seit 1486

Unsere Welt hat sich verändert.  
 Unsere Werte nicht.

Ja Moy  
 da samma  
 wieda!

WWW.MOY-BIER.DE

**MOY**  
**HELLES**

MOY BIER  
 HELLES

HOERBAUHAUS FREISING  
 MOY BIER  
 HELLES

MEIN BIER  
 MOY BIER